

Rilkes Strategien

Der Mensch hinter dem Dichter:
Augenzeugenberichte setzen ein Bild
von Rainer Maria Rilke zusammen.

→ Die Nimbus-Reihe »En Face« porträtiert Künstler der europäischen Moderne in den Berichten von Zeitzeugen: Den Auftakt machte 2009 ein fulminanter Band zu Vincent van Gogh, ein paar Jahre später hätte einer zu Rilke folgen sollen. Hätte. 2019 waren bereits zwei Bände angekündigt – erschienen sind sie nicht, denn Erich Unglaub, lange Jahre Professor für Deutsche Literatur sowie Präsident der internationalen Rilke-Gesellschaft, und Curdin Ebnetter, fast 30 Jahre Kurator der Fondation Rilke in Sierre, haben unermüdlich geforscht, ständig Material gefunden – und Nimbus-Verleger Bernhard Echte sanft zur Verzweiflung gebracht, weil er den Text immer wieder neu setzen und den Termin verschieben musste. Bezahlen lässt sich so etwas nicht, das ist Leidenschaft am Buchobjekt.

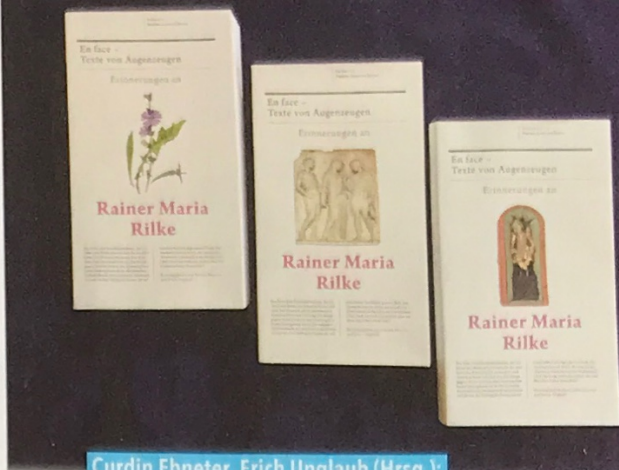
Herausgekommen sind nun drei Bände mit stolzen 900 Augenzeugenberichten, Interviews, Erinnerungen, Briefen, Notizen, nicht wenige davon bislang unbekannt. Wer denkt, das sei etwas für Spezialisten: weit gefehlt, denn Ebnetter und Unglaub haben die Fundstücke nicht nur mit klugen Fußnoten kommentiert und eingeordnet, sondern auch mit unzähligen Fotografien versehen, die das Lesen zum lustvollen Entdecken machen. Hier kann man sich im Blättern verlieren, hin- und herspringen, ver-



tiefen; Erkenntnisgewinn ist garantiert. Durch die unterschiedlichen Beobachtungen wird der Dichter vom Sockel der unberührbaren Geistesgröße geholt – den Zeugnissen, die in Rilke das einfühlsame Genie mit der sanften Stimme verehrten und ihn als solches wahrnehmen wollten, stehen Erinnerungen entgegen, die ihn als wütend, verletzt, herrisch und andere dominierend erlebten.

Sie beschreiben beispielsweise, wie der Dichter sein Dienstmädchen in Muzot anblafft oder die Modersohns in Worpswede kritisiert, wie sich seine Clara ihm zusehends unterordnet und ihr Selbst verliert. In der Zusammenschau werden zudem die manipulativen Strategien und Handlungsmuster erkennbar, mit denen er andere zu gewinnen und sich selbst zu stilisieren versucht. Auch das ist Rilke.

Jenseits der Neuigkeiten, welche die drei Bände für Rilke-Forscher:innen bereithalten, sind sie für jeden Rilke-Leser ein Gewinn: Hier wird hinter dem sonst so entrückten Dichter der Mensch greifbar. In ihrer abwechslungsreichen Gestaltung kommen die Seiten sehr elegant daher. Wer ein ebenso opulentes wie espritvolles Geschenk (auch für sich selbst) sucht: Hier ist es. hc



Curdin Ebnetter, Erich Unglaub (Hrsg.):
»Erinnerungen an Rainer Maria Rilke«,
Nimbus Verlag, 1 450 S., 1 100 Abbildungen,
3 Bde. im Schuber, 98 €

UMSATZENTWICKLUNG 2022

Belletristik ist gefragt

4,4 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr hat der Buchhandel 2022 mit Belletristik erzielt, (Warengruppe 1, alle Absatzwege). Das zeigt der Branchen-Monitor Buch von Media Control. Gegenüber dem Vor-Coronajahr 2019 liegt das Plus sogar bei 9 Prozent. Im Vergleich zu 2021 schnitt die WG 16 (Zweisprachige Ausgaben) am besten ab: plus 16,5 Prozent. Erzählende Literatur (WG 11) legte um 4,1 Prozent zu, Science Fiction / Fantasy (WG 13) um 12,9 Prozent. Ein Minus von 10,5 Prozent gab es für Lyrik / Dramatik (WG 15).

KOOPERATION

Liberté liefert aus

Die Verlage Jung und Jung, Schöffling & Co. und Kampa haben sich zu einer Vertriebskooperation zusammengeschlossen, die am 1. Januar 2023 begonnen hat. Ihr Name Liberté vereint die Begriffe »liber« (Buch) und »liberté« (Freiheit) nach dem Motto »So frei, nur Bücher zu verlegen, die wir lieben«. Mit dem Start wechselt die Auslieferung von Prolit zum Verlegerdienst München. Künftig werden Vorschauen und Bücher zu gemeinsamen Terminen ausgeliefert, Messeauftritte und Präsentationen zusammen gestemmt.

KANON VERLAG

Neu mit Taschenbuch

Ab 22. Februar schlägt der Kanon Verlag ein neues Kapitel auf: Von Anfang an sei es der Wunsch gewesen, »unsere vielfarbigen Geschichten auch im Taschenbuch zu präsentieren«, so die Berliner. Im Frühjahr erscheinen fünf im Hardcover erfolgreiche Kanon-Hardcover im Taschenbuch mit farbigem Schnitt, die je nach Seitenzahl zwischen 11 und 15 Euro kosten. Zum Start bietet Kanon Pakete zu je fünf und je zehn Exemplaren an mit Werbemitteln, 45 Prozent Rabatt, 60 Tage Valuta und Remmissionsrecht.